

Kleiner Beitrag zur Kenntnis der sächsischen Käferfauna (Coleoptera: Carabidae, Gyrinidae, Dytiscidae, Hydrophilidae, Cleridae, Scarabaeidae)¹

von JÓRG GEBERT, Dresden

Von einer Reihe seltenerer sächsischer Käfer sammelten sich beim Autor Einzelfunde an, die es einzeln zu publizieren nicht lohnte. Nachdem diese zu einer kleinen Liste angewachsen waren, sollen hier einige faunistisch bedeutsame Nachweise aus den letzten Jahren zur Kenntnis gegeben und auf einige Fundumstände hingewiesen werden.

Carabidae

Badister (Trimorphus) sodalis (DUFTSCHMID, 1812) (RL D *, SN 2)

1 Ex. Hähnichen OT Spree, NSG Niederspree, Dammlachen, Detritus, leg. et coll. GEBERT.

Gyrinidae

Gyrinus (Gyrinulus) minutus FABRICIUS, 1798 (RL D 2, SN 1)

Der kleinste und vom Aussterben bedrohte heimische Taumelkäfer scheint in der nordöstlichen Oberlausitz noch ein Schwerpunktorkommen zu haben und ist mittlerweile in mehreren, zum Teil künstlich angelegten Gewässern nachgewiesen worden. Bei geeigneter Witterung ist die stark gefährdete Art auch bis in den Spätherbst aktiv. Der Autor hat die Tiere oft in größeren Schulen mit über 30 Individuen beobachten können, die sich in sehr lichten Röhrichten oder auf weitgehend freien Wasserflächen bewegten. Große Sichttiefen waren allen Gewässern, in denen die Tiere leben, gegeben. Dichte Röhrichte wie *Gyrinus (Gyrinus) paykulli* OCHS, 1927 sie bevorzugt, meidet die Art scheinbar.

5 Ex. Trebendorf b. Weißwasser, Badeteich, 08.09.2017, leg., det. & coll. J. GEBERT; 7 Ex. ebenda, 16.11.2017; mehrfach, ebenda, 09.04.2018; 7 Ex. Weißwasser, Neue Jeseritzen, Moorinitial, 02.05.2018; 2 Ex. ebenda, 07.05.2018 alle nur Beobachtung; 4 Ex. Rietschen OT Neuliebel, Alter Pechteich, 01.09.2015, leg., det. & coll. J. GEBERT; 5 Ex. Lohsa OT Litschen, Oberer Ballack-Teich, Nordufer, 18.05.2018; regelmäßig und zahlreich zwischen 2009 und 2017, Rietschen Altliebel eh. Nappatsch, Koboldteich, alle nur Beobachtung.

Dytiscidae

Hydrovatus cuspidatus (KUNZE, 1818) (RL D *, SN 2)

Dieser kleine, kaum über 2 mm große Schwimmkäfer hat erst in der jüngeren Vergangenheit erneut Eingang in die faunistische Literatur über die sächsischen Wasserkäfer gefunden (KLAUSNITZER et al. 2009, JÄGER & REIKE 2011, GEBERT 2015). Schaut man auf die Online-Karten

¹ Für interessierte Nutzer der Daten können diese gern auf Anfrage in digitaler, datenbankgeeigneter Form (z. B. MultiBaseCS, MS-Access, MS-Excel, XML) und bereits georeferenziert bereitgestellt werden. Sie müssen nicht abgetippt werden! Es wird allerdings darauf hingewiesen, dass, um eine ungewollte Vervielfältigung zu vermeiden, die Datensätze mit GUID zu verwenden sind, sofern sie in Datenbanksysteme übernommen und möglicherweise weitergegeben werden sollen.

bei Käfer Deutschlands (<http://www.coleokat.de>), sind auch da nur wenige Meldungen zu finden. Aus Sachsen liegen, einschließlich des unten genannten Ortes, insgesamt Meldungen von 8 Fundorten (vgl. JÄGER & REIKE 2011) vor. Auch der von den Autoren postulierte Trend der Ausbreitung dieses Schwimmkäfers scheint sich zu bestätigen. Interessanterweise scheinen mittlerweile auch kleinere, mesotrophe bis schwach eutrophe Gewässer besiedelt zu werden. Der hier genannte Himmelsteich nahe Rietschen ist ein künstliches, erst 2013 entstandenes Gewässer. 1 Ex. Rietschen OT Werda, Himmelsteich 4, leg., det. et coll. J. GEBERT

Hydrophilidae

Hydrophilus piceus (LINNAEUS, 1758) (RL D V, SN 2)

1 Pärchen Mulkwitz, Struga-Teich, 09.05.2018, leg., det. et coll. GEBERT, Reusenfang.

Die Art, gekennzeichnet durch den scharf gekielten Grat der Hinterleibssternite, ist von dem etwas kleineren und mittlerweile relativ häufigen *Hydrophilus aterrimus* (ESCHSCHOLTZ, 1822) gut zu trennen, aber viel seltener. Im Rahmen des diesjährigen FFH-Arten Monitorings wurde die Art in einem ebenfalls künstlich angelegten Gewässer nachgewiesen. Das Gewässer in der Umgebung von Mulkwitz war schon mehrfach Gegenstand einer Publikation, als es unter anderem um die Funde von *Hydrochara flavipes* (STEVEN, 1808) ging (GEBERT 2015, LANDECK et al. 2017).

Cleridae

Trichodes apiarius (LINNAEUS, 1758)

Etwa ein Dutzend Exemplare in erstaunlicher Größenvielfalt konnten an Rispenhortensie beobachtet werden. 3 Ex. Krauschwitz OT Pechern, Siedlung, 16.07.2018, leg. et det. J. GEBERT in coll. W. HOFFMANN.

Scarabaeidae

Polyphylla fullo (LINNAEUS, 1758) (RL D 2, SN 3)

1 Ex. Stadtgebiet Radebeul, Heinrich-Zille-Straße, Juli 2018, Fotobeleg T. WENZEL, 1 Ex. Rietschen OT Daubitz, Umgebung Schloss Niederspree, 13.08.2018, 1 Flügeldecke.

Curculionidae

Apoderus coryli (LINNAEUS, 1758)

1 Ex. Reichwalde, an Schwarzerle, 14.08.2018, leg. et det. J. GEBERT in coll. W. HOFFMANN.

Literatur

- GEBERT, J. (2015): Faunistische Notizen zu Wasserkäfern (Coleoptera: Dytiscidae, Hydrophilidae) in Sachsen und angrenzenden Regionen. – Mitteilungen Sächsischer Entomologen 34 (113): 56-57.
- JÄGER, O. & REIKE, P. (2011): Zur Wasserkäferfauna der Goldgruben- und Tiergartenteiche bei Schönborn und Linz (Sachsen, Landkreis Meißen) (Coleoptera: Hydradephaga, Hydrophiloidea, Dryopoidea). – Sächsische Entomologische Zeitschrift 6: 36-56.
- KLAUSNITZER, B., BEHNE, L., FRANKE, R., GEBERT, J., HOFFMANN, W., HORNIG, U., JÄGER, O., RICHTER, W., SIEBER, M. & VOGEL, J. (2009): Die Käferfauna (Coleoptera) der Oberlausitz, Teil 1, In: KLAUSNITZER, B. & REINHARDT, R. (Hrsg.) Beiträge zur Insektenfauna Sachsens Band 7. – Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft 12: 252 S., 1 Karte.
- LANDECK, I., REISMANN, R. & GEBERT, J. (2016): Der Gelbbeinige Stachelwasserkäfer *Hydrochara flavipes* (STEVEN, 1808) – Neu für Brandenburg (Insecta, Coleoptera, Hydrophilidae) mit einem Überblick zu seiner Verbreitung in Deutschland. – Entomologische Nachrichten und Berichte 60 (2): 89-98.